

Moslems verhöhnen toten Robin Williams: „Möge Allah ihn brennen lassen“



Der Tod von Robin Williams am Montag hat weltweit große Bestürzung ausgelöst. Williams hatte in Filmen wie „Der Club der toten Dichter“, „Good will hunting“ oder „Mrs. Doubtfire“ Weltruhm erlangt. Aber nicht alle Menschen trauern um den großen Schauspieler: Es gibt Moslems, die posten auf twitter „Möge Allah ihn brennen lassen“. Williams hat 2002 in seiner Comedy-Show „Live in Broadway“ (Foto) doch tatsächlich Witze über den Dschihad und die 72 Jungfrauen gemacht. Da verstehen Moslems bekanntlich keinen Spaß, wenn man sich über Allahs Belohnung für das eigene getötet werden während des korankonformen „Tötet die Ungläubigen“-Vollzugs lustig macht.

(Von Michael Stürzenberger)

Hier das Video des Sketches, den auf youtube bereits über eine halbe Million Menschen gesehen haben:

Der Focus berichtet über die „frommen“ Mohammedaner-Wünsche:

Die Welt verneigt sich vor Robin Williams und seiner

Ausnahmeleistung. Doch Islamisten hassen den Schauspieler. Sie verhöhnen den Toten und schicken Bosheiten über Twitter. Grund sind 12 Jahre alte Witze des Schauspielers.

Alle lieben Robin Williams, so hat es am Morgen nach dem Tod des Schauspielers den Anschein. Doch das stimmt offenbar nicht ganz. Auf Twitter verhöhnen Islamisten den Schauspieler und beschimpfen ihn.

Grund sind etwa einige bissige Witze über den Islam, die der Schauspieler in einem Stand-up-Sketch mit dem Titel „Dschihad“ zum Besten gegeben hatte. Dieser war Teil seiner Comedy-Show „Robin Williams: Live in Broadway“ aus dem Jahr 2002.

Die Münchner Abendzeitung ergänzt:

Im Sketch verhöhnt er beispielsweise die Idee der 71 Jungfrauen, die im Paradies auf Märtyrer warten sollen. Stattdessen sei in der richtigen Übersetzung dieser Stelle im Koran von 71 „kristallklaren Rosinen“ die Rede. Williams bezog sich dabei auf einen New York Times-Artikel in dem ein muslimischer Gelehrter diese Theorie aufgestellt hatte.

Doch das ist nicht alles. Auch macht sich Williams über die Idee des Dschihad lustig. Den Islamisten hat der Witz mit dem Koran aber bereits gereicht. „Das ist Blasphemie“, empört sich ein Radikaler auf Twitter.

Ein gewisser „Abdullah“ meint, die Späße von Williams seien „Blasphemie“, denn er beleidige nicht nur den Dschihad, sondern auch den Koran:



Daher solle Allah ihn in der Hölle brennen lassen:



Auch im Kommentarbereich des YouTube-Videos lassen sich viele Moslems abfällig über den Schauspieler aus. Es sagt viel über den Geisteszustand in dieser „Friedens“-Religion aus..